

## *Symposium*

5. IGSP-Kongress: Lernen in zwei Praxen – Praktiken und Qualität(en) Schul- und Berufspraktischer Studien, Muttenz 2023

### **Perspektiven auf Ressourcen und Herausforderungen im Berufseinstieg bei unterschiedlichen Professionalisierungspfaden**

Smirna Malkoc & Silke Luttenberger

Der Berufseinstieg ist für die Professionalisierung von Lehrpersonen von zentraler Bedeutung (Keller-Schneider & Hericks, 2017). Im Rahmen der Pädagog\*innenbildung NEU wurde in Österreich ein dreiphasiges System konzipiert, in dem eine begleitete Berufseinstiegsphase (Induktion, zweite Phase) vorgesehen ist, um den Professionalisierungsprozess bestmöglich zu unterstützen.

Die Entwicklung pädagogischer Professionalität bringt dabei vielseitige Herausforderungen mit sich (Reintjes, Bellenberg & im Brahm, 2018) und bewegt sich im Spannungsfeld praktisch-pädagogischen Handelns eines wissenschaftlich-reflexiven Habitus. Individuelle Ressourcen und Herausforderungen bezüglich bestehender Entwicklungsaufgaben spielen eine zentrale Rolle.

Der aktuelle Lehrpersonenmangel in Österreich stellt eine weitere Herausforderung dar, da Studierende bereits im Bachelorstudium unterrichten und vermehrt Quereinsteiger\*innen an Schulen eingesetzt werden. Es ergeben sich differenzierte Bedarfe für Berufseinsteiger\*innen und Mentor\*innen. Der Diskussionsbeitrag von *Silke Luttenberger* zielt daher auf die Beleuchtung spezifischer Entwicklungsaufgaben für diese unterschiedlichen Professionalisierungspfade ab. Individuelle Ressourcen und Herausforderungen müssen als Ausgangspunkt für Entwicklungsprozesse verstanden werden, welche unterschiedliche professionelle, personenbezogene und soziale Begleitung im Mentoring benötigen.

Keller-Schneider, M. & Hericks, U. (2017). Professionalisierung von Lehrpersonen – Berufseinstieg als Gelenkstelle zwischen Aus- und Weiterbildung. *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 35(2), 301-317.  
Reintjes, C., Bellenberg, G. & im Brahm, G. (Hrsg.) (2018). *Mentoring und Coaching als Beitrag zur Professionalisierung angehender Lehrpersonen*. Münster: Waxmann.

#### **Beitrag 1:**

#### **Herausforderungen und Rahmenbedingungen beim frühzeitigen Berufseinstieg Studierender des Lehramts Primarstufe**

Susanne Oyrer<sup>1</sup> (susanne.oyrer@ph-linz.at)

Brigitta Panhuber-Mayr<sup>1</sup>

Christine Mitterweissacher<sup>1</sup>

Eva Freilinger<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Dieser empirische Forschungsbeitrag widmet sich den An- und Herausforderungen beim vorzeitigen Berufseinstieg von Studierenden des Lehramts Primarstufe, die das Bachelorstudium noch nicht abgeschlossen haben. Dabei war auch von Interesse, welche relevanten Unterstützungsmöglichkeiten die vorzeitigen Berufseinsteiger:innen vorfinden, während sie

unterrichten und gleichzeitig ihr Studium abschließen müssen. Es wurden sechs leitfadengestützte Interviews mit Betroffenen durchgeführt und mittels qualitativer Inhaltsanalyse kategorisiert und interpretiert. Die gewonnenen Daten weisen darauf hin, dass die Unterstützung durch die Schulen, Direktoren und den Lehrkörper sehr flexibel, unkompliziert und mit viel wohlwollendem Entgegenkommen passiert. Die Berufseinsteiger:innen berichten demnach zwar von enorm fordernden und anstrengenden, aber gelungenen und bereichernden Einstiegen in die Berufspraxis. An den Hochschulen scheint es aus Sicht der Betroffenen keine einheitlichen Richtlinien mit dem Umgang hinsichtlich Ausnahmen von der Anwesenheitspflicht bei Lehrveranstaltungen oder Hybridunterricht zu geben. Darüber hinaus wird der Wunsch nach Lehrveranstaltungen im Blended Learning, oder generell einem verstärkten Angebot nach Online – Lehrveranstaltungen zur Erleichterung des Zeitmanagements geäußert. Die Ergebnisse der Analyse werden abschließend daraufhin diskutiert, welche Folgen sich für die Ausbildung und weitere Betreuung der vorzeitigen Berufseinsteiger:innen ableiten lassen.

## Beitrag 2:

### Mentoring im Berufseinstieg - ein bedeutsamer Aspekt für die Professionalisierung von Lehrpersonen

Anne Frey<sup>1</sup> (anne.frey@ph-vorarlberg.ac.at)

Silvia Pichler<sup>1</sup> (silvia.pichler@vorarlberg.ac.at)

<sup>1</sup>Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Der Berufseinstieg gilt als bedeutsame Phase in der Professionalisierung von Lehrpersonen und ist in Österreich als zweite Phase konzeptioniert, in der Fortbildungen sowie ein Mentoring für die Berufseinsteiger\*innen implementiert sind. Dies ist insofern bedeutsam, als Forschungen zeigen, dass in studiumsmanenten Praxisphasen andere Entwicklungsaufgaben zu bearbeiten sind als im Berufseinstieg (Keller-Schneider 2020, Leineweber et al. 2021). In Fortsetzung bisheriger Forschungen (Frey & Pichler 2022) und vor dem Hintergrund des Modells der beruflichen Anforderungen von Keller-Schneider (2020) stellt der Beitrag das Mentoring im Berufseinstieg in den Mittelpunkt der Analysen. Befragt wurden Berufseinsteiger\*innen im ersten Dienstjahr. Neben dem EA Best (Keller-Schneider 2020) wurde zur Erfassung des Mentorings ein Fragebogen eingesetzt, der ursprünglich für studiumsmanente Praxisphasen erstellt wurde (Brandau et al. 2018) und für den Berufseinstieg weiterentwickelt und adaptiert wurde. Die Ergebnisse zeigen ein eher hohes Kompetenz- und ein eher geringeres Belastungserleben der Berufseinsteiger\*innen (Selbsteinschätzungen). Das Mentoring wird von den Berufseinsteiger\*innen als unterstützend wahrgenommen und vollzieht sich entlang der definierten Entwicklungsaufgaben. Die Ergebnisse werden auch im Hinblick auf aktuelle Varianten des Berufseinstiegs von Studierenden und Quer- bzw. Seiteneinsteigenden diskutiert.

#### Literatur

- Brandau, J., Studencnik, P., Schaupp, H. & Kopp-Sixt, S. (2018). Deutschsprachiges Mentoring-Stil-Inventar mit Fokus auf die Ausbildung von Lehrpersonen. In C. Reintjes, G. Bellenberg & G. im Brahm (Hrsg.), *Mentoring und Coaching als Beitrag zur Professionalisierung angehender Lehrpersonen* (S. 207–225). Münster: Waxmann.
- Frey, A. & Pichler, S. (2022). INDUK – Begleitforschungen zur Berufseinstiegsphase (Induktion) in der österreichischen Lehrer\*innenbildung im Bundesland Vorarlberg. In G. Schauer, L. Jesacher-Rößler, D. Kemethofer, J. Reitinger & C. Weber (Hrsg.), *Einstiege, Umstiege, Aufstiege – Professionalisierungsforschung in der Lehrer\*innenbildung*. Münster: Waxmann.
- Keller-Schneider, M. (2020). Berufseinstieg von Lehrpersonen. Herausforderungen, Ressourcen und Angebote der Berufseinführung. *Journal für LehrerInnenbildung*, 20(3), S. 64-73. DOI: 10.35468/jlb-03-2020\_06
- Leineweber, S., Billich-Knapp, M. & Košinár, J. (2021). Entwicklungsaufgaben angehender Primarlehrpersonen in Berufspraktischen Studien. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 11, 475–490.

### 3. Beitrag:

#### **Berufsanforderungen erfolgreich bewältigen: Ressourcen und Hindernisse im Berufseinstieg aus Sicht der Berufseinsteiger:innen**

Smirna Malkoc<sup>1\*</sup> ([smirna.malkoc@phst.at](mailto:smirna.malkoc@phst.at))

<sup>1</sup>Pädagogische Hochschule Steiermark

\* Emerging Researcher

Der Berufseinstieg stellt im Professionalisierungsprozess von Lehrpersonen eine zentrale Phase dar. Dieser Übergang in die eigenverantwortliche Berufstätigkeit ist mit zahlreichen Berufsanforderungen verbunden, die es zu bewältigen gilt (Keller-Schneider, 2017; Keller-Schneider & Hericks, 2017). Die seit der PädagogInnenbildung NEU eingeführte Induktionsphase, die sich über einen Zeitraum der ersten zwölf Dienstmonate erstreckt, hat zum Ziel, Berufseinsteiger\*innen (durch das Mentoring) beim Berufseinstieg zu unterstützen sowie u. A. die Qualität der Lehrer\*innenbildung zu steigern (Prenzel et al., 2021). Somit stellt die Induktionsphase ein zentrales Handlungsfeld Pädagogischer Hochschulen dar.

Im Beitrag werden Ergebnisse eines Forschungsprojektes mit Berufseinsteiger\*innen in der Steiermark präsentiert, die sich im Jahr 2022 in der Induktionsphase befindet haben. Im Fokus stehen die subjektiv wahrgenommenen Anforderungen im Berufseinstieg sowie deren Bewältigung. Mithilfe einer multiplen linearen Regressionsanalyse werden die personen- und umweltbezogenen Faktoren identifiziert und beschrieben, die die Bewältigung von Berufsanforderungen erschweren (Hindernisse) bzw. erleichtern (Ressourcen) können. Erkenntnisse für die Induktionsphase werden vor dem Hintergrund der Ergebnisse diskutiert und Implikationen für die Weiterentwicklung von Fortbildungsangeboten im Rahmen des Berufseinstiegs sowie für die Weiterbildung im Bereich des Mentorings diskutiert.

#### **Literatur**

- Keller-Schneider, M. (2017). Die Wahrnehmung von Anforderungen durch Lehrpersonen in der Berufseinstiegsphase im Vergleich mit angehenden und erfahrenen Lehrpersonen. *Lehrerbildung auf dem Prüfstand*, 10(2), 152-173.
- Keller-Schneider, M., Hericks, U. (2017). Professionalisierung von Lehrpersonen – Berufseinstieg als Gelenkstelle zwischen Aus- und Weiterbildung. *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung* 35(2), 301-217.
- Prenzel, M., Huber, M., Müller, C., Höger, B., Reitingner, J., Becker, M., Hoyer, S., Hofer, M., Lüftengger, M. (2021). *Der Berufseinstieg in das Lehramt. Eine formative Evaluation der neuen Induktionsphase in Österreich*. Waxmann.

**Diskussion:**

**Berufseinstieg aus Sicht unterschiedlicher Professionalisierungsphasen**

Silke Luttenberger<sup>1</sup> ([silke.luttenberger@phst.at](mailto:silke.luttenberger@phst.at))

<sup>1</sup>*Pädagogische Hochschule Steiermark*

